

G

emeinsamer Gemeindebrief Parchim

St. Georgen - St. Marien - Damm

Lege mich wie ein
Siegel auf dein
Herz, wie ein
Siegel auf deinen
Arm. Denn Liebe
ist stark wie der
Tod.

*Hoheslied 8,6
Monatsspruch
Juni 2022*



Abschied
| Worte unseres Pastorenehepaars

St. Georgen, St. Marien und Damm
| Wege für eine gemeinsame Zukunft der Stadtgemeinden

M41
| eMMY und mehr

2022 | Juni | Juli | August | 2022

St. Marien und Damm

Ansprechpartner

Jessica Warnke-Stockmann

Pastorin in St. Marien und Damm
Mühlenstraße 40, 19370 Parchim

Sprechzeiten: Donnerstag 10 bis 12 und 17 bis 18 Uhr
Tel. 03871-226140 | E-Mail: parchim-marien@elkm.de

www.marienkirche-parchim.de | www.facebook.com/parchimevangelisch

Für die Vakanzzeit ab dem 4. Juli 2022

Kurator: Pastor Ulrich Kaufmann

Sprechzeit: Donnerstag 9 bis 11 Uhr

Tel. 038726-20273 (mit Anrufweiterschaltung)

Beerdigungsanfragen: Pastor Bernhard Hecker

Tel. 038729-20336 | E-Mail: marnitz@elkm.de

Ingo Zipkat

Pastor in St. Marien und für schulbezogene Arbeit in Parchim sowie

Krankenhausseelsorger Asklepios-Klinik Parchim

Tel. 0175-5663179 | E-Mail: i.zipkat@web.de

Michael Vogt

Vikar in St. Georgen, St. Marien und Damm

Tel. 03871-213423 | E-Mail: michael.vogt@elkm.de

Magdalena Szesny

Kreiskantorin und Kantorin in St. Georgen, St. Marien und Damm

Tel. 03871-6069988 | Fax 03871-6069987

E-Mail: magdalena.szesny@elkm.de | www.kirchenmusik-parchim.de

Jonas Szesny

Kantor in St. Georgen, St. Marien und Damm

Tel. 03871-6069988 | Fax 03871-6069987

E-Mail: jonas.nicolaus@elkm.de | www.kirchenmusik-parchim.de

Robert Stenzel

Gemeindepädagoge in St. Marien und Damm

Tel. 03871-7298837 | Mobil: 0176-57674445

E-Mail: robert.stenzel@elkm.de

Dana Falk

Küsterin in St. Marien und Damm

Tel. 0172-4467294 | E-Mail: dana.falk@elkm.de

Sonnhild von Rechenberg

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Tel. 0160-90347514 | E-Mail: svrechenberg@googlemail.com oder

KGR@marienkirche-parchim.de

Gabriele Knües

Projektleiterin in der M41

Tel. 01590-6327042 | E-Mail: m41parchim@gmail.com

Monatsspruch für Juni 2022

Ein Siegel auf Herz und Arm

Liebe Leser*innen,

ich schreibe "Liebe". Was lesen Sie? Ist Liebe nicht Tausenden Deutungen unterlegen? Ich möchte Sie bitten, alles zu vergessen, was Sie je über die Liebe gehört und gelesen haben. Ich bitte Sie weiter, nur daran zu denken und nur das zu fühlen, was Sie in der Liebe erfahren haben. Kommt Ihnen dabei ein Vergleich der Liebe mit dem Tod in den Sinn?

Im Hohelied, dem Lied der Lieder im Alten Testament, steht: Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Doch ich sollte vorn anfangen. Der Vers beginnt so: Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Die Liebende spricht zum Geliebten aus ihrer Liebe heraus. Sie findet Worte für das, was sie für ihn sein möchte: ein Siegel auf Herz und Arm.

Als der Text entstand, waren Siegel besonders und wertvoll, nicht nur etwas Amtliches wie heute zumeist. Das Siegel trug der Besitzer um den Hals oder am Arm. Etwas besiegen und den Träger schützen waren die Aufgaben des Siegels. Die Liebende möchte demnach die Verbindung zum Geliebten besiegen und ihn beschützen, ihm nah am Herzen sein, das hoffentlich ebenfalls liebt, und nah am Arm, der Taten vollbringt. Sie möchte, dass er immer in ihrer Energie der Liebe weilt, ob sie bei ihm oder fern von ihm ist. Ist das nicht besonders und wertvoll? Ein schöner Ausdruck von Liebe. Die Liebende in diesem Text vermag wunderbare Worte zu finden. Mir fallen sie oft weg und ich werde still, wenn Liebe ist.

Aber es geht noch weiter an dieser Stelle,

wie ich oben schon andeutete. Die Liebende findet einen Vergleich: Liebe ist stark wie der Tod.

Ist der Tod nicht auch voller Deutungen wie die Liebe? Eine Macht, die teils unbeschreiblich ist? Sie nennt beide stark, gleichstark sogar. Sind sie das auch für Sie?

Im vergangenen Jahr gab es für mich beides: Liebe und Tod. Dadurch kann ich sagen, was für mich gilt: Liebe ist stärker. Stärker als der Tod. Sie vermag es, ihn zu überwinden. Sie ist stärker als alles. Und sie hört niemals auf, wie Paulus es im ersten Korintherbrief schreibt. Ich könnte Ihnen viel mehr dazu sagen, doch an dieser Stelle lasse ich es sein.

Liebe ist! Überall. In uns. Um uns. Über uns. Auch in den Worten, die mir wegfallen, weil ich still werden muss vor ihrer Macht, ihrer Größe und ihrem Sein.

Wem möchten Sie Ihre Liebe ausdrücken und wie möchten Sie das tun? Wenn Sie still werden und keine Worte finden so wie ich, dann helfen vielleicht die Verse des Hohenliedes. Da gibt es eine Menge zu entdecken. Wunderschöne Poesie für alle Facetten von Liebenden und Geliebten.

In der Liebe, die Gott ist und damit auch wir, weil er uns zu seinem Bilde schuf, wünsche ich Ihnen einen Sommer voller Liebe. Möge sie Ausdruck finden in all unserem Denken, Fühlen, Reden und Tun.

Sandra Schümann



Pfingsten in St. Georgen

Konfirmation

Am Pfingsttag dieses Jahres, **dem 5. Juni um 10 Uhr** werden folgende Jugendliche in der St. Georgenkirche zu Parchim konfirmiert: Oskar Gulowski, Dominick Gwinner, Jule Bliß, Leonie Bliß, Mia Bliß, Hannes Gatter, Aliena Kiecksee, Justus Koehler und Heinrich Guldner.

Diese Hauptkonfirmanden haben seit Sommer 2019 den Konfirmandenunterricht besucht.



Da die beiden Parchimer Pfarrstellen im Sommer vakant werden, werden auch die Vorkonfirmanden konfirmiert, die eigentlich zum Jahrgang 2023 gehören. Dies sind Hannes Kademann, Carlotta Krienke, Fritzi Nörenberg, Jacob Wolff und Emilie Grove. Bereits eine Woche vor der Konfirmation findet in der St. Marienkirche der gemeinsame Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden statt.

Wir freuen uns auf den festlichen Konfirmationsgottesdienst mit den Jugendlichen.

Peter Stockmann und
Jessica Warnke-Stockmann



St. Georgen feiert

Gemeindefest

Am **Sonntag, dem 12. Juni um 14 Uhr** beginnt das Gemeindefest. Das Thema lautet: "St. Georgen feiert" - nach der langen Zeit der Beschränkungen, der Isolationen und der Gesichter mit Masken. Den Ablauf finden Sie nebenstehend.

Bei gutem Wetter findet das Fest im Pfarrgarten in der Lindenstraße 1 statt. Sollte es zu nass, zu windig oder zu trüb sein, gehen wir in die Kirche.

Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Sie!

Der Gemeindeausschuss des KGR
und Peter Stockmann

Ablauf:

14 Uhr Andacht

15 Uhr Kaffee und Kuchen

16 Uhr Überraschungsprogramm

17 Uhr Heißes vom Grill und kühle Getränke



Kita Arche Noah Sommerfest

Am **18. Juni** feiert die Kita Arche Noah mit einem Sommerfest ihren 10. Geburtstag nach und lädt dazu mit einem bunten Programm und einem Familienkonzert herzlich ein.

Robert Stenzel



Abenteuer in Damm Nach 8 im Urwald

Weißt Du, wie es sich anhört, wenn Holz im Feuer knackt? Weißt Du, wie es riecht, wenn die Morgensonnen den Tau aus der Wiese vertreibt? Weißt Du, wie es sich anfühlt, aus dem warmen Schlafsack in Deine kalten Schuhe zu steigen?

Alle abenteuerlustigen Kinder ab 8 Jahren sind **am 24. Juni ab 18 Uhr** wieder eingeladen, eine Nacht "im Urwald" (beim Pfarrhaus Damm) zu verbringen. Wir machen Feuer, essen gemeinsam, singen

und spielen und bestimmt gibt es auch eine Nachtwanderung. Für die Übernachtung brauchst Du ein eigenes Zelt. Am Sonnabend um 10 Uhr wirst Du wieder abgeholt. Weitere Informationen und Anmeldungen bei:

Robert Stenzel und Norbert Weber



Kindermusical in St. Marien Petrus

Auch dieses Jahr haben wir uns mit dem Kinderchor "Turmfalken" (Grundschüler bis 6. Klasse) der Schola Cantorum wieder ein buntes und spannendes Musical aus der Feder von Barbara Schatz und Andreas Mücksch vorgenommen.

Hauptakteure sind diesmal fünf der zwölf Jünger Jesu: Petrus, Johannes, Jakobus, Andreas und Bartholomäus. Gemeinsam rufen sie ihre Erinnerungen an all die Dinge wach, die sie mit Jesus erlebt haben: vom Fischfang bis zur Hochzeit zu Kana, vom Sturm auf dem See Genezareth über die Kreuzigung bis zum Osterereignis.

Überzeugend und berührend werden die Gefühle und Gedanken der Jünger und ihre Sicht der Ereignisse in Liedern und Texten wiedergegeben und entwickeln einen unwiderstehlichen Sog.

Lassen Sie sich einladen, diese für Groß und Klein fesselnde Geschichte zu erleben, **am Samstag, dem 25. Juni um 17 Uhr** in der St. Marienkirche. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Magdalena und Jonas Szesny

Musik

Paulo Freire Schulgottesdienste

Die Kinder aus der Evangelischen Schule "Paulo Freire", die die Schule mit Ende des Schuljahres verlassen, werden am **Donnerstag, dem 30. Juni um 10 Uhr** um Gottes Beistand bitten. Dazu feiern wir in der St. Marienkirche eine Andacht zum Abschluss des Schuljahres, in der die Kinder einen Segen mit auf ihren Weg bekommen.

Am Samstag, dem 13. August werden wir dann **um 10 Uhr** in der St. Marienkirche die neuen "Ersties" in einem Einschulungsgottesdienst begrüßen.

Robert Stenzel



Der Weg zum Frieden | Nun ruhen alle Wälder Abendmusiken mit Chor und Bläsern

Es wird Sommer, die Tage werden länger, draußen wird es wärmer: Was gibt es da Schöneres, als ein beseelendes Konzert in einer kühlen Kirche zu genießen? Für die Befriedigung dieses Bedürfnisses bieten wir Ihnen in diesem Jahr zwei wunderbare Gelegenheiten: **Am Samstag, dem 2. Juli um 18 Uhr** können Sie unserem Chor "Cappella Vocale" in der St. Marienkirche lauschen. Aus gegebenem Anlass steht das Konzert unter dem Titel "Der Weg zum Frieden". Zu hören sind Meilensteine der a-cappella-Chorliteratur von Kaminsky, Mendelssohn, Jean Sibelius u.a. **Am Freitag, dem 26. August ebenfalls um 18 Uhr** spielt der Bläserchor ein

Konzert in der St. Georgenkirche.

Mit lieben alten und neuen Abendweisen preisen Posaunen, Hörner und Trompeten Gottes wunderbare Schöpfung und bitten um den Segen für die Nacht.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Kosten von Notenmaterial und Instrumenten wird herzlich gebeten.

Magdalena und Jonas Szesny



Kostenloses Ferienangebot für Kinder in Parchim Kirche auf dem Rad

In der ersten Sommerferienwoche **vom 4. bis 7. Juli** machen wir uns jeden Tag erneut auf den Rad-Weg. Wir steigen jeweils um 10 Uhr an der St. Marienkirche auf unsere Fahrräder und erkunden alles rund um Parchim. Um 16 Uhr endet unsere jeweilige Tour an der St. Georgenkirche. Wenn Ihr neugierig auf diese Tage seid, merkt Euch einfach den Termin vor. In den Christenlehrestunden bekommt Ihr einen Info-Zettel, auf dem alles Wichtige zu den Tagesrouten für Euch und Eure Eltern zu finden sein wird.

Bei Fragen ruft uns einfach an: Heidrun Jessa 0162-4025479, Robert Stenzel 0176-5767445.

Heidrun Jessa und Robert Stenzel



Rad-Weg

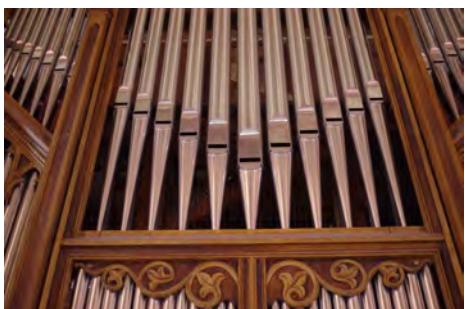
Orgelkonzerte in St. Georgen Orgel und Wein I & II

Musik und Wein sind seit jeher gute Freunde und Verbündete. Es gibt unzählige Lieder über die Produktion und den Genuss von Wein und genauso viele Weinsorten mit musikalischen Namen. Bei beidem spricht man von Kompositionen und es gibt sogar Studien, die belegen, dass der gleiche Wein, verkostet beim Hören verschiedener Musik, geschmacklich unterschiedlich wahrgenommen und sogar für eine andere Sorte gehalten wird. Diese Symbiose wollen wir uns zunutze machen und laden Sie ein, den reichen Klang der Frieseorgel in der St. Georgenkirche zusammen mit einem fein komponierten Glas Wein zu genießen. Eine Kooperation mit "Wein & Geist Parchim" sorgt dabei für das leibliche Wohl, während Jonas und Magdalena Szesny an der Orgel mit J. S.

Bach, César Franck, Nicolaus Bruhns und anderen Leckerbissen die Seele verwöhnen.

Merken Sie sich **Samstag, den 9. Juli und Samstag, den 20. August jeweils um 18 Uhr** vor, wenn Sie diese Sinnesfreuden nicht verpassen wollen! Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Magdalena und Jonas Szesny



Zum Schulbeginn START-Andacht

Am Freitag, dem 26. August laden die beiden Gemeinden zu einem gemeinsamen Start ins Schuljahr ein.

Wir beginnen um 17 Uhr mit einer Andacht in der St. Marienkirche. Anschließend grillen, spielen und erzählen wir im Pfarrgarten der Mühlenstraße 40/41.

Eingeladen sind ausdrücklich alle Schulkinder mit ihren Familien. Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Heidrun Jessa und Robert Stenzel



Ökumenischer Kinderkirchentag

Du bist einmalig

Am Sonnabend, dem 17. September soll es nach langer Pause wieder einen ökumenischen Kinderkirchentag für Kinder von 5 bis 12 Jahren in Parchim geben. Um 10 Uhr wird der Tag auf dem Gelände der Landeskirchlichen Gemeinschaft am Ziegeleiweg 1c eröffnet.



St. Georgen, St. Marien und Damm

Kirchengemeinderatswahl

Die Wahl zum Kirchengemeinderat findet am 1. Advent statt. Worum geht es? Der Kirchengemeinderat (KGR) hat viele Aufgaben. Vieles davon lässt sich mit dem Wort Vorstand beschreiben. Der KGR führt die Geschäfte der Gemeinde. Das heißt, es geht um Fragen zur Gottesdienstgestaltung, um Vorhaben der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, um Kirchenländereien und die Angestellten der Gemeinde.

Doch es muss niemand alles allein können. In beiden Gemeinden besteht der KGR jeweils aus acht gewählten Ältesten. Zwei können nach der Wahl hinzuberufen werden. Von Amts wegen ist der Pastor oder

Bei den anschließenden Stationen im Umfeld geht es um das Thema "Du bist einmalig". So werden wir in festen Gruppen einen schönen Tag erleben, bis wir uns um 14 Uhr wieder zum Abschluss versammeln. Die Anmeldung zu diesem Tag erfolgt bitte bis 5. September bei Deiner Gemeinde oder Einrichtung. Ein Lunchpaket fürs Picknick am Mittag ist mitzubringen. Über Kuchenspenden freuen sich sicher nicht nur die Kinder.

Für das Vorbereitungsteam
Heidrun Jessa und Robert Stenzel



die Pastorin immer dabei. Dies gilt auch für die anstehende Vakanz. Pastorin Alena Saubert aus Herzfeld übernimmt die Aufgaben in St. Georgen, Pastor Ulrich Kaufmann aus Spornitz ist der Kurator von St. Marien und Damm.

Können Sie sich vorstellen, für den KGR zu kandidieren? Oder kennen Sie jemanden, den Sie gerne als Kirchenälteste*n im KGR hätten?

Bitte sprechen Sie die Gemeindemitglieder direkt oder uns gerne zu diesem Thema an und gestalten Sie die Kirche von heute und morgen mit!

Peter Stockmann und
Jessica Warnke-Stockmann

Juni

- Sonntag, 5. Juni um 10 Uhr**
Konfirmation
St. Georgen
- Sonntag, 12. Juni um 14 Uhr**
Gemeindefest
Pfarrgarten St. Georgen
- Samstag, 18. Juni um 15 Uhr**
Sommerfest
Kita Arche Noah
- Samstag, 18. Juni um 16 Uhr**
Benefizkonzert für den Orgelfonds
mit Schülern von Bianka und Volker Schubert in St. Marien
- Freitag, 24. Juni um 18 Uhr**
Nach 8 im Urwald
Pfarrhaus Damm
- Samstag, 25. Juni um 17 Uhr**
Kindermusical "Petrus"
St. Marien
- Donnerstag, 30. Juni um 10 Uhr**
Schulabschlussgottesdienst
St. Marien

August

- Samstag, 13. August um 10 Uhr**
Einschulungsgottesdienst
St. Marien
- Samstag, 20. August um 18 Uhr**
Orgel und Wein II
St. Georgen
- Freitag, 26. August um 17 Uhr**
START-Andacht zum neuen Schuljahr
St. Marien
- Freitag, 26. August um 18 Uhr**
Bläserchor
St. Georgen

Juli

- Samstag, 2. Juli um 18 Uhr**
Cappella Vocale
St. Marien
- 4. bis 7. Juli jeweils ab 10 Uhr**
Kirche auf dem Rad
ab St. Marien
- Samstag, 9. Juli um 18 Uhr**
Orgel und Wein I
St. Georgen
- Dienstag, 19. Juli um 18 Uhr**
Concerto Maestoso
Orgel: Martin Schröder
Trompete: Hans André Stamm
St. Marien
- Freitag, 29. Juli um 17 Uhr**
Bläsermusik der Sächsischen Posaunenmission
Leitung: Maria Döhler
St. Georgen

Ausblick

September

- Samstag, 17. Sept. um 10 Uhr**
Ökumenischer Kinderkirchentag
Landeskirchliche Gemeinschaft

November

- Sonntag, 27. November**
Kirchengemeinderatswahlen
St. Georgen, St. Marien und Damm

Parchim und Österreich Ausklang und Auftakt

Spürt Ihr sie noch? Die Stille im Überraschungsmoment. Hört Ihr es noch? Das Ach nach dem ersten Schweigen. Seht Ihr ihn noch? Den Blick auf die Neuigkeit.

Liebe Jessica, lieber Peter, erinnert Ihr Euch gut an all die Reaktionen auf Eure Nachricht zu Eurer Zukunft, die den Einstieg in einen Parchim-Ausklang und Österreich-Auftakt markierte?

Gehen wir dem Parchim-Ausklang nach, kommen wir auf Wege, die endlich sind. Nur eine Handvoll Gottesdienste sind noch übrig. Begegnungen sicher ein paar mehr. Ein Gemeindefest steht noch vor der Tür. Und bestimmt noch ein paar andere Dinge. Irgendwann sind dann folgende Worte ganz nah: Zum letzten Mal in Parchim... Wie die drei Pünktchen am Satzende gefüllt werden können, wisst nur Ihr.

Gleichwohl wird alles, was jetzt noch ist, schon mit dem Zauber des Anfangs durchdrungen - auch der Ausklang, der Abschied, das Ende, die letzten Male, weil die Zukunft im Nun schon wirkt.

Österreich. Neubeginn.

Wir haben jetzt kein Ach für Euch, sondern ganz viele, ganz andere Buchstaben als Auftakt für neue Wege. Blicke zurück und nach vorn und auf das Dazwischen, auf eine Zeit, die jetzt ist und sich genauso anfühlt: Zwischen Abschied und Neubeginn. Wie herausfordernd sie ist, spüren wir bei Euch und bei uns, die wir bleiben. Mögen für Euch die Herausforderungen zu meistern sein in Eurem Miteinander, Füreinander und Beieinander. Verliert Euch selbst nicht in den kleinen und großen Aufgaben, die da sind und noch kommen.

Gibt es für Euch gute Plätze in Parchim, an

denen Ihr Ruhe findet und auf das schauen könnt, was war, ist und kommt? Besucht sie doch noch einmal und sucht sie auch in Eurer neuen Heimat. Schön ist es dort allemal - und ruhig für den Blick nach innen? Findet's heraus!

Es klingt manches so groß, was derzeit geschieht, und es kann auch mit großen Wörtern beschrieben werden. Ein neuer Lebensabschnitt ist etwas Großes. Und das Kleine? Welche kleinen Dinge sind es, die Euren Blicken begegnen, Eure Herzen berühren und Eure Seelen klingen lassen? Habt Ihr sie in Euren Erinnerungen im Gepäck, wenn Ihr loszieht? Lasst auch Platz für ganz neue kleine Dinge eintausend Kilometer entfernt von hier.

Was, wenn Dinge klein und gleichzeitig ganz groß sein können? Oder ganz groß sind und doch irgendwie auch klein? Da gibt es inneren Frieden und hoffentlich auch Frieden im Außen, der mit Euch sein soll. Und Liebe für alles, was ist.

Nun haben wir noch fünf Buchstaben. Für ein Wort ist noch Platz: Adieu. So sagt man wohl auch in Österreich *Auf Wiedersehen*. Und jetzt wir in Parchim. Adieu, weil es eine so wunderbare Bedeutung hat: Zu Gott hin.

Liebe Jessica, lieber Peter, seid Gott anbefohlen und möge er seinen Segen auf Euch legen. *Adieu* sagen wir Euch!

Für alle am Gemeindebrief Beteiligten:
Sandra Schümann

Adieu

Musikalische Gruppen in den evangelischen Gemeinden

Chöre und Ensembles in den Stadtkirchen

Liebe Musikliebende und solche, die es werden wollen,
 Sie sind auf der Suche nach einem Chor mit anspruchsvollem Repertoire, in dem Sie Ihre Liebe zum Singen ausleben können? Dann probieren Sie sich gern bei uns aus, der Chor "Cappella Vocale" sucht immer neue Mitglieder mit Chorerfahrung und/oder fundierten Notenkenntnissen.
 Haben Sie noch nie in einem Chor gesungen und würden das gern ausprobieren oder wollen Sie es einfach erst einmal langsam angehen lassen mit dem Gesang? Dann schnuppern Sie unbedingt mal bei "Cantamus" rein!
 Wenn Sie ein Blechblasinstrument spielen und auf der Suche nach einem fröhlichen Laien-Ensemble sind, lassen Sie sich einladen zu den Proben unseres Bläserchores.

Alle Termine und Orte finden Sie auf der Seite 22.



Kinder sind herzlich eingeladen zur "Schola Cantorum", wo sie schon ab 5 Jahren in einem ausgeklügelten System lernen, mit der eigenen Stimme umzugehen, nach Noten zu singen, Musicals einzustudieren und vieles mehr (s. S. 23).

Wenn Ihr Kind Interesse an Orgel- oder Trompetenunterricht hat, melden Sie sich gerne per Mail bei uns oder nutzen Sie das Anmeldeformular auf unserer Internetseite www.kirchenmusik-parchim.de.

Wir freuen uns auf alle Neugierigen!

Magdalena und Jonas Szesny

Christenlehre und Kindernachmittag Für die Kinder der Gemeinden

Liebe Kinder, wenn Ihr Lust auf Geschichten aus unserem Leben und aus der Bibel habt sowie auf Gemeinschaft, Singen, Malen, Basteln, Spielen und Entdeckungen, dann seid Ihr herzlich in **St. Georgen** willkommen. Freunde können gerne mitgebracht werden.

Wer zu den Terminen (s. S. 23) nicht kann, aber trotzdem zur Christenlehre kommen möchte, ruft bitte an: 0162-4025479.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit!

Heidrun Jessa

Alle Kinder im Grundschulalter bis zur sechsten Klasse sind dienstags zum Kindernachmittag in **St. Marien** willkommen. Wir treffen uns um 15 Uhr im Kinder- und Jugendhaus auf dem Hof der Mühlenstraße 40.

Du hast Lust, über Gott und die Welt und das Leben nachzudenken? Dann schau gerne mal rein! Freundinnen und Freunde können gerne mitgebracht werden.

Du willst mehr wissen? Schreib mir oder rufe an: 0176-57674445.

Robert Stenzel



St. Georgen, St. Marien und Damm

Wege für eine gemeinsame Zukunft

Anfang März trafen sich sieben Delegierte aus den beiden evangelischen Stadtgemeinden St. Georgen, St. Marien und Damm. Begleitet von zwei Gemeinbeeratern haben wir uns Gedanken über die Form der Kooperation zwischen unseren Gemeinden gemacht.

In einer offenen Atmosphäre haben wir uns näher kennengelernt und unsere Ideen, Bedenken und Wünsche ausgetauscht. Wir stellten Unterschiede und viele Gemeinsamkeiten zwischen unseren Gemeinden fest und waren uns schnell einig: Viele Kooperationen finden schon statt. Diese sollen vertieft und weiterentwickelt werden.

Wir wollen die beiden Gemeinden stärker zusammendenken und Wege für die Zukunft freimachen, sodass sich kommende Generationen in einer kreativen, fröhlichen und gemeinsamen Gemeinde willkommen



St. Marien

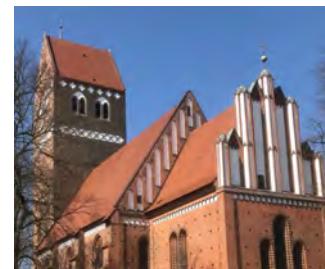
FSJ-Stelle neu zu besetzen

Weißt Du noch nicht genau, wohin Dein Weg Dich nach der Schule führt? Hast Du Lust, ein Jahr in der Gemeinde zu verbringen und uns mit Rat und Tat zu unterstützen?

Im Zeitraum zwischen Schule und Beruf bekommst Du die Möglichkeit, Dich in verschiedenen Bereichen auszuprobieren, persönlich weiterzuentwickeln und beruflich zu orientieren. Du arbeitest überwiegend mit der Küsterin und dem Gemeindepdagogen zusammen, wirst aber auch in alle anderen Arbeitsbereiche der Kirchengemeinde hineinschnuppern. Du brauchst

hlen. Die geplante Kooperation soll in den Ausschreibungen der beiden Pfarrstellen deutlich zum Ausdruck kommen. Um Öffentlichkeit und Transparenz zu wahren, haben wir erste gemeinsame Schritte vereinbart. Beide Kirchengemeinderäte wurden über die Gesprächsinhalte informiert. Noch in diesem Jahr werden Sie zu einer Gemeindeversammlung eingeladen. **Am Sonntag, dem 14. August** gibt es im Anschluss an den Gottesdienst in St. Marien bereits eine erste Informationsveranstaltung, bei der Sie die Möglichkeit haben, Fragen zur Kooperation zu stellen.

Die Mitglieder des gemeinsamen Kooperationsausschusses von St. Georgen, St. Marien und Damm



etwas Neugier und solltest kein Problem damit haben, mal spät abends, ausnahmsweise morgens früh oder am Wochenende zu arbeiten. Das Freiwillige Soziale Jahr geht vom 01.09.2022 bis 31.08.2023.

Du kannst es Dir vorstellen? Du weit es noch nicht genau? Bitte melde Dich mit Fragen gerne bei unserem FSJler Jonas, im Gemeindebüro oder bei mir.

Robert Stenzel



Abschied in St. Marien und Damm Den Kirchturm im Blick

Liebe Menschen der Kirchengemeinde St. Marien und Damm, liebe Engagierte und Freunde der Gemeinde!

Seit elf Jahren schaue ich von meinem Arbeitsplatz auf den St. Marienturm. Ich habe mein Fernglas immer zur Hand, denn fast alle Löcher im Turm sind jetzt besetzt mit Dohlen und Turmfalken. Auch vom Garten her ist immer der Turm zu sehen.

Dieser Turm steht für vieles, was ich in meiner Zeit in St. Marien und Damm erlebt habe. Ich höre die Glocken läuten für viele besondere Anlässe, Trauungen, festliche Gottesdienste, aber auch für Beerdigungen und Friedensandachten. Ich denke an die Einweihung der neuen Glocken. Ich denke an das fröhliche Getümmel beim Adventsmarkt, die vielen Kerzen zur "Nacht der Lichter" und das Gemeindefest rund um den Kirchturm. Ich denke auch an die lästigen Tauben im Gewölbe, die wir immer noch nicht losgeworden sind. Ich denke daran, wie ich ganz oben am Turm dabei war, als die neue Turmbekrönung angebracht wurde. Unvergessen!

Von dort oben sieht man die ganze Stadt - besonders schön die St. Georgenkirche 500 Meter weiter, aber auch die zukünftige Kulturmühle am Fischerdamm. Sie steht für

die wunderbaren Erlebnisse in unserem Parchimer Theater. Sechs Stücke habe ich mit den Pütter Brettern auf die Bühne gebracht.

Und schließlich denke ich an das Titelbild unseres Thesenheftes "Werkstatt St. Marien": Der Turm ist bis zur Hälfte eingerrüstet.

Der Turm, auf den ich jeden Tag schaue, steht für Gelungenes, für Erfüllendes, für Mühsal, für Trauer und Glück und Kontakt zur St. Georgengemeinde und zur Stadt.

Deshalb steht er für das, was ich in den elf Jahren hier in Parchim mit Ihnen erlebt habe - dienstlich und privat.

Auch die kleine Kirche in Damm ist mir lieb geworden. Ich denke an kleine - manchmal sehr kleine - Gottesdienste mit sehr herzlichen Menschen. Ich sehe das alljährliche Gemeindefest auf der Dammer Wiese und habe die großen Gottesdienste im Freien mit der Sächsischen Posaunenmission vor Augen. Dazu die Friedhöfe, die von vielen Menschen gepflegt werden.

Ich erinnere mich an so viel Treiben im Pfarrgarten - Kinder, Jugendliche, Senioren, die Klienten der Suchtberatungsstelle.

Wundervolle Gottesdienste haben wir im Garten gefeiert. Unvergessen ist die Konfir-

*Vieles meines Lebens hier in Parchim werde
ich mitnehmen und es wird immer
in meinem Herzen bleiben*

Jessica Warnke-Stockmann



mation unter Fliederbüschchen. Oft haben die Hähne von nebenan uns unterstützt.

Wenn ich das schreibe, muss ich zugleich schlucken, denn in den letzten zwei Jahren hat vieles von dem, was Gemeinschaft stiftet, nicht stattfinden können. Gerade auch die beiden Seniorenkreise am Dienstag und Donnerstag. Viele Sitzungen, Gruppen und sogar Gottesdienste haben online stattgefunden. Mit Briefen und Andachten ins Haus haben wir versucht, den Kontakt zu halten.

Und doch: Persönliche Begegnung kann so nicht ersetzt werden.

Die letzten zwei Jahre waren eine große Herausforderung für uns alle. Die Kirchengemeinderäte standen immer wieder vor schwierigen Entscheidungen, die tief in den Alltag der Gemeinde eingegriffen haben. Mit regelmäßigen und oft spontanen Sondersitzungen haben wir versucht, das Schiff durch die Coronawellen zu lenken.

Ich danke hier für das Durchhaltevermögen und die Nerven, die wir alle behalten haben. Manchmal denke ich selbstkritisch: Waren wir zu vorsichtig? Aber es ist müßig, das zu fragen. Wichtig ist: Jetzt scheint es aufwärts zu gehen. Ich hoffe, dass es bald

wieder richtig losgehen kann - dann aber ohne mich.

Ich lade Sie zum Abschiedsgottesdienst **am Sonntag, dem 3. Juli um 14 Uhr** herzlich in die St. Marienkirche ein. Im Anschluss feiern wir gemeinsam im Pfarrgarten.

Ich gehe mit meinem Mann eine neue Herausforderung an. Wir setzen unseren Dienst in der Österreichischen Kirche fort. Ich werde dann wieder Pastorin einer ländlichen Gemeinde. Zweitausend Gemeindemitglieder verstreuhen sich über ein sehr weites Gebiet im Drautal. Hinter dem Pfarrhaus fließt nicht mehr die Elde, sondern die Drau. Eine Leben ohne Wasser kann ich mir nicht vorstellen, deshalb freue ich mich in Österreich auf viele Seen, Bäche und Wasserfälle. Es wird ein ganz anderes Leben, auf das ich sehr gespannt bin. Vieles meines Lebens hier in Parchim werde ich mitnehmen und wird immer in meinem Herzen bleiben.

Jessica Warnke-Stockmann



Abschied in St. Georgen Nun brechen wir auf

Wie bereits früher zu lesen war, werden meine Frau und ich Parchim verlassen. Meine Zeit als St. Georgenpastor endet im Sommer 2022.

Deshalb möchte ich Sie alle herzlich zum Abschiedsgottesdienst einladen. Er findet statt **am Sonntag, dem 10. Juli um 14 Uhr**. In diesem Gottesdienst werde ich durch Propst Dirk Sauermann für den Kirchenkreis Mecklenburg von den vielen Aufgaben entbunden, die mit der Pfarrstelle verbunden sind, und von Kirchengemeinderat und Gemeinde Abschied nehmen. Im Anschluss gibt es einen Empfang im Pfarrgarten in der Lindenstraße 1, bei dem es auch Kaffee und Kuchen und die Möglichkeit für Grußworte gibt. Falls das Wetter schlecht ist, findet der Empfang im Chor umgang in der Kirche statt. Ich würde mich sehr freuen, wenn alle Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes kommen.

Was ist nicht alles in den mehr als elf Jahren gewesen! Gute zehn Jahre lief die vollständige Sanierung der St. Georgenkirche, die bereits vor meinem Dienstantritt im Frühling 2011 begonnen hatte. Es gab Vereinbarungen, Auseinandersetzungen und Kompromisse, eine wegweisende Kirchen-

gemeinderatswahl und die großen Veränderungen in der Kirchenmusik. Es gab unzählige kirchliche Trauerfeiern, Taufen und Trauungen, berührende Konfirmations- und Festgottesdienste, Seelsorgegespräche hinter allen möglichen Türen und Begegnungen am Gartenzaun. Nicht zuletzt gab es in unserem ersten Parchimer Sommer unsere kirchliche Trauung in der St. Georgenkirche, die für unser Leben unvergesslich bleiben wird.

Und sonst noch? Begegnungen an der Kirchentür und in den Straßen, Öffnung der Türen für Bürgerinnen und Bürger - unabhängig von ihrem Verhältnis zur Kirche - und das Engagement für Geflüchtete und Asylbewerber, das es in den Kirchen dieser Welt seit den Anfängen gibt und geben soll. Es gab vertrauensvolle und herzliche Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Kirchengemeinde, mit den Dutzenden Ehrenamtlichen und sehr vielen Menschen, die alle auf ihre Weise mit der Kirche verbunden sind. Was für viele Geschenke! Für mich persönlich gab es außerdem Ehrenämter außerhalb der Kirche, allen voran in meinen verschiedenen Rollen bei der Freiwilligen Feuerwehr Parchim, der ich

*Es ist gut, wenn alle aufbrechen,
und irgendeiner muss
damit anfangen*

Peter Stockmann



für immer dankbar sein werde. Allen, die die Parchimer Feuerwehr nicht kennen, empfehle ich, das zu ändern.

Nun brechen wir auf in einen neuen Lebensabschnitt. Gründe dafür gibt es mehrere: Zum einen ist die Arbeit in der St. Georgenkirche angesichts der vielen Veränderungen an allen Ecken und Enden anspruchsvoll, sodass nicht einfach alles so weitergehen sollte. Außerdem ist es gut, wenn alle aufbrechen - und irgendeiner muss anfangen. Jeder Abschied birgt Möglichkeiten für Neues. Zum anderen sind meine Frau und ich an einer Stelle im Leben angekommen, an der eine große Veränderung möglich ist. In ein paar Jahren wäre es dafür zu spät. Ist Leben nicht immer Veränderung?

Der Abschied fällt mir schwer, weil mir sehr viele Menschen mit ihren Geschichten und Erlebnissen ans Herz gewachsen sind. Andererseits freue ich mich auf neue Menschen, andere Geschichten und eine völlig andere Gegend, die ganz anders aussieht.

Falls Ihr Weg Sie irgendwann nach Kärnten im Süden Österreichs führt, seien Sie herlich willkommen. Evangelische Gottesdienste gibt es an jedem Sonntag, in

Spittal an der Drau in der Regel um 9.30 Uhr. Mehr dazu finden Sie leicht im Internet.

Alles Gute und Gottes Segen - auch mit den Worten aus einem Lied im evangelischen Gesangbuch:

*Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun
und Werk in deinem Willen ruhn,
von dir kommt Glück und Segen;
was du regierst, das geht und steht
auf rechten guten Wegen.*

*Es steht in keines Menschen Macht,
dass sein Rat werd ins Werk gebracht
und seines Gangs sich freue;
des Höchsten Rat, der macht's allein,
dass Menschenrat gedeihe.*

*Tritt du zu mir und mache leicht,
was mir sonst fast unmöglich deucht,
und bring zum guten Ende,
was du selbst angefangen hast
durch Weisheit deiner Hände.*

(EG 497, 1,2,9)

Alles Gute und Gottes Segen in und um St. Georgen zu Parchim!

Ihr Peter Stockmann

Interkultureller Kinder- und Jugendtreff eMMY in der M41

Wenn Sie "M41" aussprechen, hören Sie den Buchstaben M wie ein "Emm". Nun brauchen Sie noch eine Idee, was aus einem M werden könnte, um auf eine wöchentliche Veranstaltung im Haus der Begegnung hinzuweisen. Liegt eMMY da nicht nahe?

Diesem Gedanken sind Gabriele Knües und Robert Stenzel gefolgt, als sie für den "Interkulturellen Kinder- und Jugendtreff" montags ab 14 Uhr einen Namen suchten. Lange vor der Namensfindung entstand bei Gabriele Knües der Wunsch, ihren bereits fast vier Jahre bestehenden Hausaufgabentreff aus der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete fortzuführen, zu erweitern und hierfür ein neues Zuhause zu finden.

Robert Stenzel hat ebenfalls das Bedürfnis der Kinder und Jugendlichen nach Begegnung und Beschäftigung aufgegriffen und ist deshalb bei den kleinen und großen „Emmys“ dabei: "Es ist bereichernd, das Leben im Haus mitzubekommen und mitzustalten." Seine Freude, nun einen Anlaufpunkt für sie in der M41 geschaffen zu haben, ist groß.

"Meine Mädchen sind mir im Laufe der Jahre sehr ans Herz gewachsen und unser Zusammensein geht inzwischen weit über die Hausaufgabenhilfe von einst hinaus", erzählt Gabriele Knües. So ist sie als "Frau Gabi", wie sie von allen genannt wird, auch auf Geburtstagsfeiern und Ausflügen mit ihnen beisammen.

Durch den Ortswechsel des Treffs von der Gemeinschaftsunterkunft in das Haus der Begegnung sind Kinder und Jugendliche, die im Umkreis der St. Marienkirche

wohnen und leben, auf die eMMY-Zeit am Montag aufmerksam geworden. "So sind wir inzwischen zehn", zählt Robert Stenzel und zu den "Mädchen der Frau Gabi" haben sich nun auch Jungen hinzugesellt. Töne, Düfte, Lachen und manchmal Stille begegnen allen, die montags in der M41 zusammen sind. Es wird neben dem Lösen der Hausaufgaben und der spielend verbrachten Zeit auch gekocht und gebacken - mit Ergebnissen, die Sprichwörter und Gewohnheiten aushebeln: Viele Köche können es eben doch gut machen und ganz anders, als man es zu Hause gewohnt ist.

Mittlerweile sind ein paar eMMY-Montage vergangen und Gabriele Knües erinnert sich an ihre Gedanken vor dem ersten Treff: "Ich war aufgeregt und nervös und fragte mich, ob und wer kommen würde." Heute weiß sie, dass sich die Kinder und Jugendlichen wohl fühlen und gerne kommen, auch wenn nicht jeder jeden gut kennt. Robert Stenzel fügt noch hinzu, dass alle die Möglichkeit, aufeinander zuzugehen, rege nutzen und beide laden auch auf diesem Wege alle Kinder und Jugendlichen ein, ihr ganz persönliches eMMY-Abenteuer am Montag zu erleben.

Sandra Schümann



M41

Nachlese

Mit dem schönen Frühlingswetter ist es auch in dem Begegnungsraum der M41 heller geworden. Fleißige Helferlein haben mit Pinsel und Farbe ein zartes Gelb an die Wände gezaubert und auch die Fenster sind von neuen Vorhängen umrahmt. Das bringt viel Gemütlichkeit in unser gastfreundliches Haus und kommt gut bei den Gästen aller Angebote an.

"eMMy" - der interkulturelle Kinder- und Jugendtreff findet seit Anfang März jeden Montagnachmittag statt und wird sehr gut angenommen. Kinder von Klasse 2 bis 10 finden regelmäßig den Weg zu uns, um gemeinsam ein paar schöne Nachmittagsstunden zu verbringen. Ob Hausaufgaben machen, kochen und backen, malen und spielen, gemeinsam macht es einfach mehr Spaß und die Kinder haben die Möglichkeit, sich auszuprobieren und neue Freundschaften zu schließen.

Auch am Mittwoch finden Stammgäste regelmäßig den Weg in die M41. Dann hat unsere "MittwochsMa(h)lZeit" von 12 bis 13.30 Uhr für jeden geöffnet, der gerne in Gesellschaft ist und isst. Auf dem Plan steht ein abwechslungsreiches Mittagsangebot, bei dem auch gerne Wünsche nach diesem oder jenem Essen erfüllt werden. Es ist eine Freude zu sehen, wie sich unsere Gäste in angenehmer Runde bei guten Gesprächen ihr Mittag schmecken lassen.

Auch das Sprechcafé am Donnerstag ist nach wie vor ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Geflüchtete. Wenn sich die Türen um 15 Uhr öffnen, Kaffee und Kekse auf dem Tisch stehen, finden sich neben Gästen aus Parchim und Umgebung Gäste aus Syrien, Afghanistan, dem Iran, aus Russland, Italien und anderen Ländern



ein. Dabei entstehen interessante Gesprächsrunden, in denen wir vieles von einander erfahren und lernen.

Abwechslung bringen auch die Sprechcafénachmittage, die außerhalb der M41 stattfinden, wie zum Beispiel in der Grundschule West, in der Stadtbibliothek und im Kloster Dobbertin.

Wenn das Wetter jetzt beständig schöner wird, eröffnen wir natürlich auch wieder die Gartensaison und unser großer roter Pavillon wird im M41-Garten seinen angestammten Platz einnehmen. Darauf freuen sich nicht nur alle Gäste, wie sie uns versichert haben, sondern auch das gesamte M41 Team, das allen Leser*innen einen wunderschönen Sommer wünscht.

Gabriele Knües

M41



St. Georgen, St. Marien und Damm Gottesdienste und Andachten

Juni

5. Juni - Pfingstag

10 Uhr in St. Georgen
Gemeinsamer Festgottesdienst zur
Konfirmation mit Abendmahl, Kinder-
gottesdienst und Chor "Turmfalken"

6. Juni - Pfingstmontag

10 Uhr gemeinsam in St. Marien

12. Juni - Trinitatis

10 Uhr in St. Marien
14 Uhr im Pfarrgarten St. Georgen
Gemeindefest

19. Juni

10 Uhr in St. Marien
10 Uhr in St. Georgen

26. Juni

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl

30. Juni

10 Uhr in St. Marien
Schulabschlussgottesdienst

Juli

3. Juli

14 Uhr gemeinsam in St. Marien
Verabschiedung von Pastorin
Jessica Warnke-Stockmann

10. Juli

14 Uhr gemeinsam in St. Georgen
Verabschiedung von
Pastor Peter Stockmann

17. Juli

10 Uhr in St. Marien

24. Juli

10 Uhr in St. Georgen

31. Juli

10 Uhr in Damm
mit der Sächsischen Posaunenmission
10 Uhr in St. Georgen



Wenn Sie einen Fahrdienst zum Gottesdienst benötigen, melden Sie sich bitte in den Gemeindebüros. Für Kinder steht zu den Gottesdiensten ein Spieltisch bereit.



August

7. August

10 Uhr in St. Georgen

13. August

10 Uhr in St. Marien
Einschulungsgottesdienst

14. August

10 Uhr in St. Marien
mit Bläserchor
anschließend Informationsveranstaltung
zur Kooperation der Stadtgemeinden und
Beisammensein im Pfarrgarten

21. August

10 Uhr voraussichtlich Stadtfestgottesdienst

26. August

17 Uhr in St. Marien
START-Andacht

28. August

10 Uhr in St. Marien

September

4. September

10 Uhr in St. Georgen
mit Chor "Cappella Vocale"

11. September

10 Uhr in St. Marien

18. September

10 Uhr in St. Georgen
mit Chor "Cantamus"

Gottesdienste

St. Georgen

Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 02.06. um 18.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Kirchengemeinderat

13.06. und 04.07. um 18.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Handarbeitskreis

(nach Vereinbarung: Gemeindenachmittag)
Mittwoch um 14.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Termine

St. Marien und Damm

Dienstagskreis, Erzählcafé am Donnerstag,
Dammer Nachmittag
Alle Seniorenkreise treffen sich am
Dienstag, 05.07. um 15 Uhr im Pfarrgarten
St. Marien

M41 – Haus der Begegnung

MittwochsMa(h)lZeit

Mittwoch 12 bis 13.30 Uhr

Kontakt: m41parchim@gmail.com

Sprechcafé

Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Kontakt: m41parchim@gmail.com

Kirchengemeinderat

in der Regel am 3. Donnerstag im Monat
um 19 Uhr

Eine-Welt-Laden

Öffnungszeiten:

Dienstag 15 bis 17 Uhr
Mittwoch 10 bis 12 Uhr

Bläserchor St. Georgen

Donnerstag um 19 Uhr

Ort: Winterkirche St. Georgen

Ansprechpartner: Kantor Jonas Szesny

Cappella Vocale

Mittwoch um 19.30 Uhr

Ort: Winterkirche St. Georgen

Ansprechpartnerin: Kreiskantorin

Magdalena Szesny

Angebote für Kinder und Jugendliche in den Gemeinden

Christenlehre in St. Georgen

1. Klasse: Dienstag 16 bis 17 Uhr
 2.-5. Klasse: Dienstag 15 bis 15.45 Uhr
 3.-6. Klasse: Freitag 15 bis 16 Uhr
 Christenlehre to go und Ge(h)spräche nach persönlicher Absprache
 Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1
 Ansprechpartnerin: Heidrun Jessa

Kindernachmittag in St. Marien

Dienstag um 15 Uhr
 Ort: Anbau Mühlenstraße 40
 Ansprechpartner: Robert Stenzel

FIETZ – offener Spieltreff

Mittwoch ab 15.30 Uhr
 Ort: Spielplatz "Grüne Mitte" bei gutem Wetter - noch bis zum 29.06., nach den Ferien wieder ab dem 17.08.
 Ansprechpartner: Robert Stenzel

eMMy

Interkultureller Kinder- und Jugendtreff
 Montag 14 bis 17 Uhr
 in den Ferien nach Vereinbarung
 Ort: M41, Mühlenstraße 41
 Ansprechpartner: Gabriele Knües und Robert Stenzel

Konfirmanden

nach Vereinbarung
 Ort: Anbau Mühlenstraße 40
 Ansprechpartner: Pastorin Jessica Warnke-Stockmann und Pastor Peter Stockmann

Junge Gemeinde der Ev. Jugend Parchim

Dienstag um 17.30 Uhr
 Ort: Mühlenstraße 41
 Ansprechpartner: Robert Stenzel

Kinderchöre der "Schola Cantorum"

"Spatzen" (5 Jahre bis 1. Klasse)
 Donnerstag um 16 Uhr
 Ort: Anbau Mühlenstraße 40
 Ansprechpartner: Kantor Jonas Szesny

"Turmfalken" (2. Klasse bis 6. Klasse)

Donnerstag um 16 Uhr
 Ort: Gemeinderaum der St. Marienkirche
 Ansprechpartnerin: Kreiskantorin Magdalena Szesny

"Schleiereulen" (ab 7. Klasse)

Mittwoch um 16.30 Uhr
 Ort: Gemeinderaum der St. Marienkirche
 Ansprechpartnerin: Kreiskantorin Magdalena Szesny

Alle Angebote finden nicht an Ferien- oder Feiertagen statt!



Kinder
 &
 Jugend

Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Die Gemeinde St. Marien und Damm gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Geburtstage in der Internetversion des Gemeindebriefes nicht veröffentlicht.



Wenn Sie nicht möchten, dass Sie auf diesen beiden Seiten genannt werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung mittels Brief an das Gemeindebüro (Anschriften auf den Umschlaginnenseiten) widersprechen. Eine Veröffentlichung unterbleibt sodann. Diesen Widerruf können Sie gegenüber dem Gemeindebüro auch jederzeit zurücknehmen, sollten Sie es sich anders überlegen.

Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Die Gemeinde St. Georgen gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Geburtstage in der Internetversion des Gemeindebriefes nicht veröffentlicht.

Geburtstage

Freude in St. Georgen

Getauft wurden:

Carlotta Krienke in der Osternacht am 16. April

Eva Mibs am 14. Mai

Paul Thiede und Jacob Passow am Sonntag Kantate (15. Mai)

Emil Schreiber am Sonntag Rogate (22. Mai)

Trauer in St. Georgen

Kirchlich bestattet wurden:

Irmgard Meier, geb. Stark, mit 84 Jahren

Klaus Uhde mit 78 Jahren

Inge Gretzler, geb. Liphardt, mit 82 Jahren

Waltraud Reddöhl, geb. Thestorf, mit 89 Jahren

Trauer in St. Marien und Damm

Kirchlich bestattet wurden:

Alexander Ewert im Alter von 56 Jahren

Manfred Gordzell im Alter von 71 Jahren

Impressum: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien und Damm, Mühlenstraße 40, 19370 Parchim und Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georgen, Lindenstraße 1, 19370 Parchim; Redaktion: Heidrun Jessa, Gabriele Knües, Gerhard Meyer, Kathrin Müller-Zwang, Diana Schlüter-Beck, Sandra Schümann, Robert Stenzel, Peter Stockmann, Jana Volkstaedt, Jessica Warnke-Stockmann, Ingo Zipkat (alle v.i.S.d.p.)

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflagenhöhe: 2.100 Stück

Bildnachweis: alle Bilder privat, außer S. 9 (www.kirche-wahl.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe September bis November 2022: **31.07.2022**

Konten der Kirchengemeinde St. Marien und Damm:

Konto	IBAN	Bankinstitut
Gemeindekonto	DE81 5206 0410 0005 3499 40	Evangelische Bank
Bauförderverein	DE10 1405 2000 0000 0400 45	Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

Konten der Kirchengemeinde St. Georgen:

Konto	IBAN	Bankinstitut
Gemeindekonto	DE37 1405 2000 0000 0040 57	Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
Kantorei	Spenden für die Kirchenmusik überweisen Sie bitte unter Angabe des Verwendungszwecks auf das Gemeindekonto.	
Förderverein	DE18 1406 1308 0000 6189 93	VR Bank Mecklenburg eG
Kirchgeld	DE73 5206 0410 2106 5000 64	Evangelische Bank

St. Georgen

Ansprechpartner

Peter Stockmann

Pastor in St. Georgen
Lindenstraße 1, 19370 Parchim
Sprechzeiten: Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Donnerstag 17 bis 18 Uhr
Tel. 03871-213423 (mit Anrufweiterleitung)
Fax 03871-6069987
E-Mail: parchim-georgen@elkm.de
www.kirche-mv.de/parchim-georgen
www.facebook.com/parchimevangelisch
Für die Vakanzzeit ab dem 11. Juli 2022
Kuratorin: Pastorin Alena Saubert
Tel. 03871-213423 | E-Mail: parchim-georgen@elkm.de
Beerdigungsanfragen: Pastor Bernhard Hecker
Tel. 038729-20336 | E-Mail: marnitz@elkm.de

Michael Vogt

Vikar in St. Georgen, St. Marien und Damm
Tel. 03871-213423
E-Mail: michael.vogt@elkm.de

Magdalena Szesny

Kreiskantorin und Kantorin in St. Georgen, St. Marien und Damm
Tel. 03871-6069988 | Fax 03871-6069987
E-Mail: magdalena.szesny@elkm.de
www.kirchenmusik-parchim.de

Jonas Szesny

Kantor in St. Georgen, St. Marien und Damm
Tel. 03871-6069988 | Fax 03871-6069987
E-Mail: jonas.nicolaus@elkm.de
www.kirchenmusik-parchim.de

Heidrun Jessa

Gemeindepädagogin in St. Georgen
Tel. 0162-4025479
E-Mail: heidrun.jessa@elkm.de

Eva-Lotta Mazewitsch

Küsterin in St. Georgen
Tel. 03871-212360

Kathrin Müller-Zwang

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates
E-Mail: parchim-georgen-kgr@gmx.de
Sprechzeiten: dritter Donnerstag im Monat 17 bis 18 Uhr
Gemeindehaus Lindenstraße 1

Gemeinsamer Gemeindebrief

Parchim

St. Georgen
St. Marien
Damm

Der Sommer naht! Nach dem zurückliegenden langen dunklen Winter war der Frühling eine Erlösung, finde ich. Er war schöner denn je. Wie erstaunlich, dass jedes Jahr aufs Neue die Hecken blühen, die Buschwindröschen ihre Teppiche in den Wald legen und die Bäume ausschlagen. Alles grünt!

Andererseits: Wie grau ist die Welt an einigen Orten. Kanonen und Raketen in der Ukraine, die Entwicklung des Klimas, politischer Streit oder Stillstand. Als wollten wir Menschen etwas gegen die Schöpfung unternehmen, die unberührt von allem Irrsinn ihren Lauf nimmt. Die Vögel singen zum Morgen und zum Abend, die Blüten öffnen und schließen sich, Feldfrüchte gedeihen. Es ist eine merkwürdige Gleichzeitigkeit.

Und so wird es Sommer. Urlauber kommen nach Mecklenburg und auch nach Parchim. Schon am Osterwochenende war zu spüren, dass wieder viele Menschen freie Tage und Sommerfrische bei uns suchen.

Bei uns? Für meine Frau und mich naht der Abschied. Wir werden im hoffentlich strahlenden Sommer zu neuen Ufern aufbrechen. Vom Rand der Elde direkt ans Ufer des Flusses Drau, der sehr schnell aus den italienischen Alpen durch Kärnten und Slowenien bis nach Kroatien fließt.

Wie der eine Fluss ein Nebenfluss der Elbe bis zur Nordsee ist, ist der andere ein Zufluss zur Donau bis zum Schwarzen Meer.

Was wird sein? Hier wie dort? Für die Sommerzeit in Parchim wünsche ich Ihnen lange warme Abende unter freiem Himmel, freundliche Begegnungen in den Straßen der Stadt und das Singen der Abendvögel. Dass es auch Graues unter demselben Himmel geben wird, wissen wir. Lassen Sie uns das eine nicht vergessen, aber nach dem anderen sehen. Denn Gott hat es gut gemacht. Hoffen und beten wir für sein ganzes Werk und die Menschen darin.

Peter Stockmann

